



Hauser
exkursionen

Grönland

Westgrönland – Wunderwelt der Eisberge



- 🕒 3- bis 9-stündige Wanderungen in arktischer Landschaft
- 🌅 Naturwunder Westgrönlands im Schein der Mitternachtssonne
- 🐾 Eisberge, Inlandeis, Gletscher Lyngmarksbraen, Disko-Bucht
- 🚤 Bootsfahrt zur Abbruchkante des Gletschers Eqip Sermia
- 🏠 Ortschaften Sisimiut, Aasiaat, Ilulissat und Rodebay

Möchten Sie die Westküste Grönlands mit ihren Naturwundern und Städten auf Wanderungen und Bootsfahrten kennen lernen? Träumen Sie davon, riesige Eisberge treiben zu sehen, spektakuläre Gletscherkalbungen zu erleben und Moschusochsen in freier Wildbahn zu beobachten?

Wie sich ein Gletscher anhört, der kracht und knackt, erleben Sie gleich zu Beginn der Reise, wenn Sie zur Abbruchkante des Inlandeises wandern. Auf dem Weg dorthin besteigen Sie Höhenzüge, von denen sich wunderbare Aussichten auf die Gletscherzungen eröffnen. Mit etwas Glück können Sie die hier lebenden Moschusochsen beobachten. Allerdings sollten Sie entsprechend Abstand halten.

Sie entdecken das Städtchen Sisimiut und fahren mit dem Küstenschiff über Aasiaat - vorbei an bizarren Eisformationen - zur vulkanischen Diskoinsel mit ihren außergewöhnlichen Basaltformationen. Wer möchte, kann auf dem Gletscher eine Hundeschlittenfahrt unternehmen.

Weiter geht es mit dem Küstenschiff nach Ilulissat. Bis zu 100 m ragen die Eisberge aus dem Wasser. Hier können Sie das Geburtshaus des Polarforschers Knud Rasmussen besuchen.

Eine Tageswanderung führt Sie nach Oqaatsut (Rodebay), eine typisch westgrönländische Siedlung mit bunten Holzhäusern. Mit dem Boot und zu Fuß erkunden Sie die Abbruchkante des kalbenden Gletschers Eqip Sermia.

Ihr Flug von Ilulissat nach Kangerlussuaq ist nicht nur bei schönem Wetter ein Erlebnis: Sie überfliegen kristallklare Seen, Ausläufe des Inlandeises und weite Fjellflächen. Hoch in den Lüften nehmen Sie Abschied von dieser wunderschönen, nun vertrauten Landschaft.

Geplanter Programmablauf:

(Verpflegung: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)

Tag 1: Anreise

Linienflug mit SAS von Hamburg oder einer anderen Stadt nach Kopenhagen und weiter mit Air Greenland von Kopenhagen nach Kangerlussuaq, dem internationalen Flughafen am Søndre Strømfjord an der Westküste Grönlands. Nach unserer Ankunft wandern wir - größtenteils einer einfachen Schotterstraße folgend - vorbei an kleinen Seen und einer gewaltigen Flusslandschaft zu unserem ersten Zeltplatz unweit des Berges Sugar Loaf. Das Gepäck wartet dort bereits auf uns.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Übernachtung im Zelt; (A)

Tag 2: Kangerlussuaq - Abbruchkante Inlandeis

Durch Sanddünen, bewachsen mit Strandhafer, Weiden- und Birkengestrüpp, und vorbei an kleinen, kristallklaren Seen, wandern wir durch ein großes Flussdelta in etwa 4 - 5 Stunden zur Abbruchkante des Inlandeises. Hier kracht und knackt es, der Gletscher ist in Bewegung, es brechen tonnenschwere Eisbrocken ab und stürzen in den Gletscherfluss. Zu Fuß geht es wieder zurück zu unserem Camp am See.
Gehzeit 8 - 9 Std.; Aufstieg 400 m; Abstieg 400 m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 3: Sisimiut

Morgens wandern wir zurück nach Kangerlussuaq, um noch am Vormittag nach Sisimiut zu fliegen.

Dort steht uns der restliche Tag zur freien Verfügung. Wir können uns beispielsweise das Städtchen Sisimiut und sein liebevoll gestaltetes Museum genauer ansehen.

Mit ca. 6.000 Einwohnern ist Sisimiut (= Fuchshöhlenbewohner) Grönlands zweitgrößte Stadt - und die erste jenseits der sog. „Hundeschlittengrenze“, die auf der Höhe des Polarkreises liegt. Die Stadt mit dem alten Ortskern, der kleinen Kirche, mit den bunt gestrichenen Häusern und neueren Wohnblöcken erstreckt sich über mehrere Hügel und hat ein eigenes Flair. Über 10.000 Schlittenhunde heulen hier um die Wette. Bis weit ins 18. Jh. operierten u. a. holländische Walfänger vor der Küste Sisimiuts. Heute dominiert die Fisch verarbeitende Industrie, aber auch Rentierfleisch und Robbenfelle sind für die lokale Wirtschaft von Bedeutung. Wir zelten außerhalb der Ortschaft.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 4: Kultur- und Trekkingtag in der Sisimiut-Region

Wir besuchen die kleine kommunale Fellnähtube und die Kunsthandwerker, die aus Knochen Schmuck und Ziergegenstände schnitzen. Anschließend unternehmen wir eine Wanderung (ca. 3 Std.) zu den Siedlungsresten auf der Tele-Insel, einer kleinen Halbinsel nahe Sisimiut mit schöner Sicht auf die bunten Holzhäuser und die Berge im Hintergrund.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 5: Trekkingtag in der Sisimiut-Region

Unsere heutige Tour führt uns unterhalb des Berges Kaellinghaetten durch ein weites Tal auf den gegenüberliegenden Berg. Von hier haben wir einen herrlichen Blick über die Fjordlandschaft und den Ort.

Gehzeit 4 - 6 Std.; Aufstieg 600 m; Abstieg 600 m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 6: Küstenschiffahrt Sisimiut - Aasiaat

Von Sisimiut aus haben wir die Möglichkeit (vorbeh. Mindestteilnehmerzahl) fakultative Bootsausflüge in die Fjorde der Umgebung zu unternehmen. Etwa einen Bootsausflug in die kleine Siedlung Itilleq (7 Std./ Preis ca. 235,- Euro, Stand 08/08) oder eine Fahrt zur verlassenen Siedlung Assaqaq, bei der wir eventuell Wale sehen können (3 Std / Preis ca. 85,- Euro, Stand 08/08).

Nach dem Abendessen besteigen wir das Küstenschiff (4-Bettkabine) Richtung Norden. Meeresvögel schweben in den Lüften und mit etwas Glück sehen wir auch eine Robbe aus dem Wasser lugen.

Übernachtung auf dem Schiff; (FMA)

Tag 7: Küstenschiffahrt nach Qeqertarsuaq - vulkanische Diskoinsel

Unser Schiff legt morgens kurz im Städtchen Aasiaat an, Zeit für eine kleine Besichtigung des Ortes. Anschließend fahren wir mit einem weiteren Küstenschiff (Deckklasse) direkt zur Diskoinsel. Von nun an werden Eisberge zu unseren ständigen Begleitern. Nach ca. 3 Std. Fahrt am späten Nachmittag den Ort

Qeqertarsuaq. Von nun an werden Eisberge zu unseren ständigen Begleitern. Mit etwas Glück können wir einen Buckelwal erspähen.

Über 1.000 m Höhe erreichen die dortigen Tafelberge, die Inselmitte ist völlig vergletschert. In der Siedlung Qeqertarsuaq leben heute etwa 1.000 Menschen, in der 50 km entfernten Siedlung Kangerdluk dagegen nur etwa 70. Der Rest der Insel gehört den Polarfüchsen, Schneehasen, Raben, Schneehühnern und Seevögeln. 80 „warme“ Quellen - die aber mit ihren durchschnittlich 7 - 8°C zum Baden zu kalt sind - fördern eine üppige und artenreiche Vegetation. Wir zelten in der Nähe der Ortschaft.

Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 8: Gletscher Lyngmarksbraen

Unser Hauptgepäck deponieren wir im Zeltcamp und wandern mit wenig Gepäck etwa 3 - 4 Std. an einem Fluss entlang bergauf. Zunächst durch grüne Tundra, dann über Geröllfelder hinweg, gelangen wir über einige relativ steile Wegstücke bis zum Gletscher. Dort werden wir mit einem wunderbaren Blick auf Qeqertarsuaq belohnt. Nicht mehr weit ist



es bis zu unserem Quartier, einer kleinen Hütte am Rande des Gletschers. Fakultativ besteht die Möglichkeit zu einer Fahrt mit einem grönländischen Hundeschlittengespann (ca. 140,- Euro pro Person, Stand 08/08). Die Fahrt über den Gletscher Lyngmarksbraen dauert ungefähr eine Stunde und bietet eine unglaubliche Aussicht auf die umliegenden Berge und das Meer.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Aufstieg 800m; Übernachtung in einer Hütte; (FMA)

Tag 9: Zurück nach Qeqertarsuag

Wir machen uns an den Abstieg vom Gletscher Lyngmarksbraen und wandern an rot bis grau-grünen Felsen und Moosfeldern vorbei zurück zu unserem Zeltcamp in der Nähe von Qeqertarsuaq. Dort können wir je nach Ankunftszeit noch einen kleinen Spaziergang durch den Ort machen oder einfach die Seele baumeln lassen und die Natur genießen.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Abstieg 800 m; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 10: Basaltsäulen und Fahrt mit dem Küstenschiff nach Ilulissat

Wir überqueren den „Roten Fluss“, der seinen Namen zahlreichen Gletscherabflüssen verdankt, die rötlichen Sand hierher transportieren. Ziel unserer Wanderung ist eines der faszinierendsten Basaltfelder Grönlands. Die Basaltsäulen formieren sich in ganz unterschiedlichen Variationen - in Halbkreisen, Toren oder Rosetten. Wir passieren einen malerisch gelegenen Wasserfall und erfreuen uns am herrlichen Blick auf das Meer und die Eisberge. Am späten Nachmittag gehen wir zum Hafen und fahren mit dem Küstenschiff (Deckklasse) weiter nach Ilulissat. Geschickt manövriert unser Boot durch das Polarmeer mit seinen gewaltigen Eisbergen. Mit etwas Glück können wir Wale erspähen oder wir sehen einen der großen Eisblöcke kalben, ins Meer „krachen“ oder sich gar drehen.

In Ilulissat angekommen, schlagen wir unser Zeltlager in der Nähe der Stadt auf.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Aufstieg 200 m; Abstieg 200 m; Übernachtung im Zelt; (FMA)



Tag 11: Ilulissat - Sermermiut - Eisfjord

Wir wandern entlang des atemberaubenden Ilulissat-Eisfjordes, der 2004 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde, vorbei an den ca. 4.000 Jahre alten Siedlungsresten von Sermermiut und an alten Inuit-Gräbern. Buntes Treiben erwartet uns in Ilulissat selbst, wo heute etwa 5.000 Einwohner und etwa 6.000 Schlittenhunde leben. Hier finden wir die herrlich gelegene Zionskirche und auch das Geburtshaus des berühmten Polarforschers und Ethnologen Knud Rasmussen, heute ein Museum.

Gehzeit ca. 4 Std.; Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 12: Freie Zeit in Ilulissat

Dieser Tag steht uns zur freien Verfügung. Während unseres Aufenthaltes in Ilulissat können wir mit der örtlichen Agentur zusätzlich interessante (fakultative) Ausflüge unternehmen. Ein faszinierendes Erlebnis ist bspw. eine Bootstour in der Abendsonne zum Eisfjord. In sicherem Abstand können wir dabei an gigantischen Eisbergen entlang fahren - ein unvergessliches Spiel von Licht und Schatten zwischen den Eisriesen! (Preis ca. 63,- Euro, Stand 08/08).

Wer möchte, kann darüber hinaus bei einem Helikopterflug die faszinierende Eiswelt auch von oben betrachten.

Übernachtung im Zelt; (FMA)

Tag 13: Wanderung nach Rodebay

Eine relativ ebene und sehr schöne Tageswanderung führt uns die Küste von Ilulissat entlang. Unser Ziel ist das kleine Fischerdörfchen Rodebay/Oqaatsut, in dem schon vor Jahrtausenden Inuit siedelten, und das heute etwa 40 Einwohner zählt. Die Siedlung wurde bereits im 17. Jh. von holländischen Walfängern frequentiert. Im liebevoll eingerichteten Restaurant „H8“ essen wir zu Abend.

Gehzeit 6 - 8 Std.; Aufstieg 200 m; Abstieg 200 m; Übernachtung in einfachen Hütten; (FMA)

Tag 14: Bootsfahrt - Eqip Sermia-Gletscher - Ilulissat

Am Morgen genießen wir die Fahrt mit einem kleinen Boot entlang der Küste zur Bucht des Eqip Sermia-Gletschers. Es ist der einzige kalbende Gletscher, an den Boote fast bis zur Abbruchkante heranzufahren können. Hier haben mehrere Polarforscher des letzten Jahrhunderts, wie etwa der Franzose Poul Emile Victor, ihre Inlandeis-Überquerung begonnen. Wir wandern zu einer alten Moräne neben dem Gletscher Eqip Sermia. Von hier aus können von oben in die tiefen Gletscherspalten schauen und die Kalbungen des Inlandseises ins Meer bewundern.

Mit dem Boot werden wir nachmittags am Eqip Sermia wieder abgeholt und zurück nach Ilulissat gebracht.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 400 m; Abstieg 400 m; Übernachtung in einer Jugendherberge; (FMA)

Tag 15: Flug Ilulissat - Kangerlussuaq - Kopenhagen

Wir fahren zum Flughafen und fliegen von Ilulissat nach Kangerlussuaq/Søndre Strømfjord. Am späten Abend steigen wir in unsere Maschine und fliegen über Nacht weiter nach Kopenhagen.

Übernachtung im Flugzeug (F)

Tag 16: Heimreise

Von Kopenhagen fliegen wir zurück nach Hause.

**Das Europa-Team, Ihre Spezialisten für diese Reise, erreichen Sie unter der Telefon-Nummer: 089-235006-0
E-Mail: europa@hauser-exkursionen.de**

Charakter der Tour und Anforderungen

Für die mittelschweren, 3- bis 9-stündigen Wanderungen sind gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Die Route führt manchmal durch wegloses Gelände. Teilweise sind kleine Sumpfgebiete auf Vegetationspolstern und schmälere Bäche zu durchqueren. In den meisten Sommern ist dies auf Steinen möglich, wenn es aber sehr warm bzw. niederschlagsreich ist, kann Schmelz- bzw. Regenwasser zu einem Ansteigen der Gletscherbäche bis Kniehöhe führen. In den meisten Fällen ist es kein Problem, mit durchschnittlichem Gleichgewichtssinn und evtl. der Hilfe von Teleskopstöcken, die Bäche trockenen Fußes zu durchqueren, es kann es jedoch vorkommen, dass sie (mit Trekking-Sandalen) durchwaten werden müssen. Auf der Disko-Insel gehen Sie beim An- und Abstieg auf den Gletscher über einen steilen Erd- und Geröllhang, durch den jedoch ein Pfad führt. Die Wanderung von Ilulissat nach Rodebay führt teilweise über leicht schräge Steinplatten, deren Überquerung mit guter Profilsohle allerdings kein Problem darstellt. Es werden Höhenunterschiede von bis zu 800 m am Tag überwunden. Als „Gehhilfe“ haben sich für die Bachüberquerungen und Abstiege Teleskop-Stöcke bewährt. Wir empfehlen Ihnen, sich für diese Reise durch längere Wanderungen und/oder Waldläufe, evtl. auch auf schmälere Pfaden, vorzubereiten.

Bei guten Wetterverhältnissen ist es kein Problem, den arktischen Sommer im Zelt zu verbringen; bei Regen und Kälte ändern sich die Verhältnisse schnell. Dann sollten Sie über Trekking Erfahrung und eine erprobte Ausrüstung sowie die notwendige Ruhe, Geduld und Ausgeglichenheit verfügen, um die Situation zu meistern.

Sie bleiben jeweils mehrere Tage an verschiedenen Lagerplätzen. In Sisimiut, Qeqertarsuaq und Ilulissat wird das Hauptgepäck nach Möglichkeit zu den

Lagerplätzen transportiert. In Kangerlussuaq wird es vom Flughafen bis zum Basislager und zurück gebracht. Sie sind also an allen Tagen nur mit Ihrem Tagesrucksack unterwegs. Da einige Touren vom Lager aus beginnen, besteht die Möglichkeit (nach Absprache mit dem Reiseleiter), im Lager zu bleiben und sich individuell zu beschäftigen.

Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass die Campingplätze in Grönland wenig Infrastruktur aufweisen und nicht den deutschen Standards entsprechen. Die Toiletten sind Plumpsklos (üblich in Grönland). Trinkwasser wird mit Kanistern in Kangerlussuaq von einem See, in Sisimiut und Qeqertarsuaq von einem Bach und in Ilulissat aus dem Dusch- und Waschwäuschen geholt.

Die Verpflegung ist einfach und den örtlichen Gegebenheiten angepasst. Wann immer möglich, wird lokale Kost angeboten (Fisch, Robbenfleisch, etc.). Ein Teil der unverderblichen Grundnahrungsmittel wird aus Deutschland mitgebracht, da es in der Hochsaison bei einzelnen Lebensmitteln immer wieder zu Engpässen kommen kann. Die Mahlzeiten werden gemeinsam zubereitet, für die Mittagspause stellen Sie sich meist ein Picknick zusammen.

Die Zeiten, als Grönland kaum von Touristen bereist wurde, sind vorbei. Vor allem im Juli und August, der für Grönland besten Reisezeit, werden Sie unterwegs auch anderen Gruppen begegnen. Grönland ist zwar bei weitem kein Ziel für Massentourismus, doch sollten Sie sich von dem Gedanken verabschieden, in Westgrönland völlige Einsamkeit zu erleben.

Hauser Shop

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21.

Dankeschön

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von € 15,- für den Hauser Shop.

Klima und Ausrüstung

Grönland ist die größte Insel der Erde. Aufgrund ihrer Lage im nördlichen Atlantik, wo dieser mit dem Polarstrom zusammentrifft, ist Grönland hauptsächlich von kalten Meeresströmungen umgeben. Die ostgrönländische Strömung schiebt große Eismassen die Ostküste entlang, um das Kap Farvel herum und an der Westküste Richtung Norden bis nach Nuuk hinauf. Dadurch werden die Küsten ständig abgekühlt. Bis Mitte Juli kann das Polareis die Schifffahrt in Westgrönland behindern und zu erheblichen Verspätungen der Passagierschiffe führen.

Es herrscht arktisches Klima. Durch die Größe der Insel gibt es jedoch sehr unterschiedliche Wetterzonen. An der Westküste Grönlands kann es tagsüber sehr warm sein (bis zu maximal 20 - 25°C in der Sonne). Das

vorwiegend milde Klima beschert in den Sommermonaten im Durchschnitt ca. 10 - 15°C. Die Nachttemperaturen liegen zwischen 2-7°, selten fällt die Temperatur unter den Gefrierpunkt. Das grönländische Klima ist allgemein sehr kontrastreich und wechselhaft.

Es ist wichtig, sich rasch den jeweiligen Wetterbedingungen durch geeignete Kleidung anpassen zu können. Wir empfehlen sowohl leichte als auch warme, wind- und wasserdichte Bekleidung. Zum Wandern empfehlen wir bequeme Leichtbergsschuhe mit guter Profilsohle, für Flug und Stadtbummel Turnschuhe zum Wechseln. Ferner sind Trekking-Sandalen für Bachquerungen und zum Duschen von Vorteil; Teleskop-Tourenstöcke sind eine angenehme Hilfe beim Gehen in weglosem Gelände. Einen warmen Schlafsack (Daunen oder Kunstfaser, Komfortbereich bis minus 10°C) benötigen Sie, ebenso eine Isomatte. Zwei-Personen-Zelte, Küchenzelt, Kochgeschirr und Kocher werden gestellt, Teller, Tassen und Besteck sind selbst mitzubringen.

Beachten Sie bitte unsere ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Reise, die Sie mit den Reiseunterlagen erhalten.



Wichtige Hinweise

Eine Reise nach Grönland ist in besonderem Maße von den unberechenbaren Wetterverhältnissen abhängig. Aber auch andere, nicht vorhersehbare Faktoren können zu Verzögerungen, Routenänderungen und/oder Programmumstellungen führen. Organisatorische Schwierigkeiten, wie z. B. Fahrplanänderungen der Schiffe, Überbuchungen von Helikoptern und Flugzeitenänderungen der Fluggesellschaften sind in Grönland keine Seltenheit und erfordern Gelassenheit, Geduld und Flexibilität von allen Reisetilnehmer/-innen.

Ebenso werden Teamgeist sowie Ihre aktive und kameradschaftliche Mithilfe bei allen während des Zeltens anfallenden Arbeiten und beim Kochen vorausgesetzt.

Selbstverständlich ist es das Ziel ihrer Reiseleitung, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Eine Garantie für die exakte Einhaltung der vorliegenden Ausschreibung können wir jedoch aus oben genannten Gründen nicht geben. Bei widrigen Wetterverhältnissen (Sturm, Nebel, usw.) kann es zu Flugausfällen kommen, die dazu führen, dass Sie z. B. einen oder mehrere Tage später als geplant zurückkommen. Bitte bedenken Sie diesen Punkt bei Ihrer Urlaubsplanung und legen Sie unmittelbar im Anschluss an diese Reise keine wichtigen Termine. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kosten für eventuell anfallende Zusatztage und -übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an dieser Reise teilnehmen.



Einreise- und Impfbestimmungen

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger genügt zur Einreise nach Dänemark (Grönland) eine über den Aufenthalt hinaus gültiger Reisepass oder Personalausweis/nationale Identitätskarte.

Für Reisen nach Grönland sind keine Impfungen vorgeschrieben. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Polio überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie beim unabhängigen Auskunftsservice für Touristen über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel.Nr. 0900/1234-999 (1,98 € pro Minute) oder unter www.gesundes-reisen.de

Termine und Preise

Reisedauer:	16 Tage	
Mindestteilnehmerzahl:	9 Personen	
Höchstteilnehmerzahl:	12 Personen	
Reisenr.:	Termine:	Preis:
0GLK0301	28.06.10-13.07.10	€ 3.995,-
0GLK0302	12.07.10-27.07.10	€ 3.995,-
0GLK0303	02.08.10-17.08.10	€ 3.995,-
Einzelzeltzuschlag		€ 170,-
(Einzelzimmer in Hütten und Jugendherberge leider nicht möglich)		

Leistungen

📍 An / Abreise:

Linienflug mit Scandinavian Airlines Hamburg - Kopenhagen - Hamburg und mit Air Greenland Kopenhagen - Kangerlussuaq - Kopenhagen. Flüge ab anderen deutschen Städten, Österreich oder der Schweiz gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit und/oder Hauser-Bahnfahrkarte innerhalb Deutschlands gegen Aufpreis; Flughafensteuer und Sicherheitsgebühr, sowie Kerosinzuschlag (Stand 09/09);

📍 Unterkunft / Verpflegung:

10 x Übernachtung in Zwei-Personen-Zelten (Einzelzelt auf Anfrage und gegen Aufpreis), 2 x in einfachen Hütten, 1 x Übernachtung in einer Jugendherberge, 1 x auf dem Küstenschiff; meist Vollpension: 14 x Frühstück; 13 x Mittagessen (Lunchpakete); 14 x Abendessen;

📍 Transfers / Besichtigungen:

Inlandsflüge Kangerlussuaq - Sisimiut und Ilulissat - Kangerlussuaq;
Schiffspassagen Sisimiut - Aasiaat (in 4-Bett-Kabinen); Aasiaat - Qeqertarsuaq; Qeqertarsuaq - Ilulissat (in Deckklasse);
Bootsfahrten Rodebay - Eqip Sermia - Ilulissat;
Gepäcktransport: ab/bis Schiff/Flugzeug zum jeweiligen Basis-Camp: in Sisimiut, Qeqertarsuaq, Ilulissat und Kangerlussuaq.

📍 Reiseleitung / Betreuung:

örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Kangerlussuaq;

📍 Versicherungen / Sonstiges:

Hauser BASIS-Versicherungspaket: Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, RundumSorglos-Paket bei der ERV;

Camping- und Kochausrüstung, Küchenzelt.

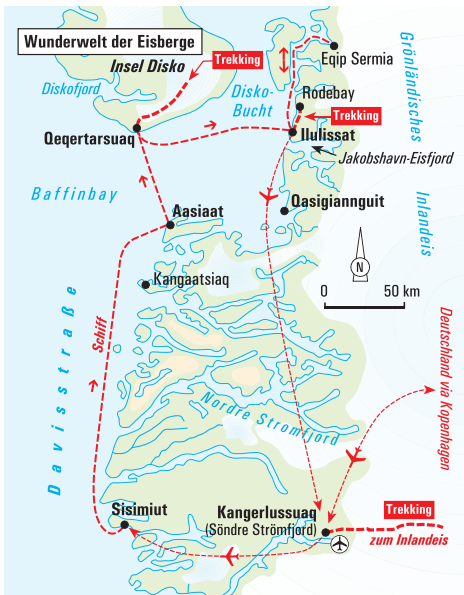
Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

- ❶ Fehlende Mahlzeiten; Getränke; Eintrittsgebühren für Museum; Trinkgelder; fakultative Ausflüge laut Programm sowie Ausgaben persönlicher Art; Kosten für eventuell anfallende Zusatztage und Übernachtungen; Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung.

Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie

- ❶ Unsere Hauser-Informationen betreffend Buchungsabwicklung, Versicherungen, Flüge, Vorbereitungstraining, Gesundheit, Ausrüstung für Trekkingtouren, Fotografieren, Zahlungsmittel, Trinkgelder sowie Höhen- und Umweltinformationen;
- ❶ eine detaillierte Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour;
- ❶ ERV-Versicherungsausweis, Reisepreis-Sicherungsschein.





Reiseveranstalter:

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9
 81241 München
 Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99
 E-Mail: info@hauser-exkursionen.de

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

